

Ein Stern für den WSC

Lippstädter Kanuten für ihr vorbildliches Schulprojekt ausgezeichnet

Lippstadt Seit 2004 schreiben die Volks- und Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund die „Sterne des Sports“ aus und belohnen damit das ehrenamtliche Engagement in Sportvereinen. Sieger auf Ortsebene und Gewinner des „Sterns in Bronze“ ist in diesem Jahr der WSC Lippstadt mit seinem Schulkanuprojekt.

Mit einer Kooperation zwischen dem Kanuverein WSC Lippstadt und dem Evangelischen Gymnasium fing im Jahr 2010 alles an: Kanu wurde als Differenzierungsfach in der Mittelstufe und als Projektkurs der Oberstufe zum echten Schulfach und zu einem sportlichen Schwerpunkt der Schule. Aufgrund der positiven Rückmeldungen seitens der Schüler wurde das Projekt über die Jahre enorm ausgebaut. So wurden Ausbildungen anderer Verbände mit Kanu kombiniert, wie beispielsweise die Sporthelferausbildung des Landessportbundes, einer 1. Hilfe Ausbildung des DRK, das Rettungsschwimmen des DLRG und die Fließwasserrettung des Kanu-Verbandes NRW.

In enger Abstimmung mit dem Kreissportbund Soest und dem Kanu-Verband NRW gelang eine Ausweitung des Projektes auf acht weitere Lippstädter Schulen. „Im letzten Jahr profitierten über 400 Schüler von dem Projekt und sammelten Erfahrungen rund um Kajak, Canadier und das Stand-Up-Paddling“, erklärt WSC-Vorsitzender Markus Lüttig. Das Besondere: Oberstufenschüler werden dazu ausgebildet, Kanuangebote für Grundschüler durchzuführen und Lehrkräfte verschiedener Schulformen bieten gemeinsam mit Vereinstrainern Ganztagsangebote für Grundschulen an. Ziel ist es, den Schülern neue Bewegungserfahrungen zu ermöglichen, Spaß am Sport und in der Arbeit mit Menschen zu vermitteln.

Mario Deimel, Bereichsleiter Unternehmens- und Vertriebsentwicklung bei der Volksbank Beckum-Lippstadt, überreichte den bronzenen „Stern des Sports“ und einen Spendenscheck in Höhe von 1 000 Euro. Damit erhält der Verein die Auszeichnung auf Ortsebene unter anderem auch dafür, dass den Beteiligten die Angst genommen werden soll, ein verantwortungsvolles Ehrenamt im Verein, in der Schule oder einer anderen Institution zu übernehmen.

Die „Sterne des Sports“ zeichnen Sportvereine aus, die Programme zur Gesundheitsförderung oder Integration, spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren in ihren Vereinen anbieten das Ehrenamt fördern. Mit den „Sternen des Sports“ steht nicht der Spitzensport im Mittelpunkt, sondern das soziale Engagement der Sportvereine, das damit der Öffentlichkeit transparent gemacht werden soll.

Für den WSC Lippstadt geht es noch weiter: Als Gewinner des „bronzenen Sterns“ sind sie automatisch für die Teilnahme am Landeswettbewerb „Sterne des Sports“ in Silber qualifiziert. Die Auszeichnung findet am 30. Oktober in Düsseldorf statt. Bei der Preisverleihung auf Bundesebene Anfang 2019 in Berlin wird dann der große „Stern des Sports“ in Gold entweder durch die Bundeskanzlerin oder den Bundespräsidenten verliehen.

Bei dem Wettbewerb, der auch 2019 wieder stattfindet, können sich Vereine mit ihren Konzepten bewerben, mit denen sich ein Sportverein über das normale Sportangebot hinaus sozial, nachhaltig und gesellschaftlich engagiert.



Den Bronze-Stern haben sie jetzt, vielleicht geht's für den WSC Lippstadt ja noch weiter bis zum Bundespräsidenten nach Berlin. Über die regionale Auszeichnung freuen sich (v.l.): Dr. Steffen Menze (Leiter des Schulkanuprojekts), Jochen Sturm (Abteilungsleiter Wettkampfsport im WSC), Mario Deimel (Volksbank Beckum-Lippstadt), Markus Lüttig (WSC-Vorsitzender), Max Klapper (verantwortlicher Vereinstrainer des Projekts) und Steven